Gießener Allgemeine vom 20.01.2016

# Niemand muss frieren

## Für Wohnungslose gibt es im Winter viele Hilfsangebote in der Stadt

Gießen (pm). Die ersten kalten Tage und Nächte sind vorüber – die Jahreszeit, in der das Leben auf der Straße gefährlich werden kann. Auch in Gießen gab und gibt es immer wieder Berichte über Menschen, die in Zelten übernachten oder ansonsten sich selbst mit ihren Schlafstätten in der kalten Jahreszeit gefährden. Schon seit Langem kümmern sich Vereine und Verbände zusammen mit Stadt und Landkreis um diese Personen und bieten ihnen Hilfe an. Dazu gehören die Arbeiterwohlfahrt, das Diakonische Werk, die Mission Leben, die Aktion Perspektiven für junge Menschen und Familien, das Sozialamt, Amt für soziale Dienste und das Jobcenter. Im Einzelnen existieren folgende Übernachtungsmöglichkeiten in Gießen:

Für Männer: Hilfeverbund Wohnen und Arbeit der Arbeiterwohlfahrt, Falkweg 8, Tel.: 0641/4019400. Hier gibt es 75 Wohnheimplätze und 24 Übernachtungsplätze für Durchwanderer.

Für Frauen: OASE – Wohnen, Betreuen, Beraten, eine Einrichtung der Mission Leben, Dammstraße 30, Tel. 0641/31033. Vorhanden sind elf Wohnheimplätze und zwei Plätze für Übernachtungsnotfälle.

Darüber hinaus können Menschen, die auf der Straße leben, in Tagesaufenthaltsstätten mit angegliederter Beratungsstelle verschiedenste Hilfen finden. Dort haben sie auch die Möglichkeit der Körperpflege und des Wäschewaschens. Tagesaufenthaltsstätten bietet zum einen das Diakonische Werk, Dammstraße 4, Tel. 0641/6052785, sie hat in den Wintermonaten auch samstags, sonntags und an den Feiertagen geöffnet. Zum anderen die Arbeiterwohlfahrt (Beratungsstelle und Wärmestube) in der Grünberger Straße 6, Tel. 0641/389060. Dort werden auch Sozialleistungen ausgezahlt.

**Verbände und Vereine können auch kurzfristig reagieren, wenn es bei einem Wintereinbruch auf der Parkbank zu kalt wird.** (Foto: Schepp)

Zusätzlich gibt es spezielle Beratungsangebote für Frauen ohne festen Wohnsitz, und zwar in der OASE (siehe oben) und bei der Aktion Perspektiven, Schanzenstraße 18, Tel. 0641/71020.

Die Erfahrungen der letzten Winter hätten gezeigt, dass das bestehende Angebot in Gießen ausreichend ist, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der beteiligten Einrichtungen. Es gebe zwar immer wieder »Problemfälle«, die hierdurch nicht erreicht würden. Bei ihnen gebe es aber eine enge Kooperation der Beratungsstellen mit dem Jobcenter und den Sozialämtern. Die Mitarbeiter gäben auf Fragen – auch von besorgten Bürgern – gerne Antworten.